

Stand 29.04.2014

§ 1: VERTRAGSGEGENSTAND

Gegenstand dieser besonderen Vertragsbedingungen ist die Regelung der technischen und finanziellen Bedingungen unter denen OVH sich verpflichtet, gegen Zahlung einer Miete Speicherplatz für den Dedicated Cloud Dienst dem Kunden auf der OVH-Infrastruktur bereitzustellen. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass OVH gemäß dieser besonderen Vertragsbedingungen in keinsten Weise an der Verwaltung des Dienstes "Dedicated Cloud" des Kunden beteiligt ist oder in sonstiger Weise darauf einwirkt. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH und diesen besonderen Vertragsbedingungen gehen diese besonderen Vertragsbedingungen vor.

§ 2: DIENSTLEISTUNGEN

OVH bietet dem Kunden im Rahmen dieser Vereinbarung einen Dedicated Cloud -Dienst an. OVH stellt dem Kunden ein virtuelles Rechenzentrum und ein privates, gesichertes Netzwerk zur Verfügung. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass OVH aufgrund der hohen technischen Komplexität dieses Dienstes lediglich eine Handlungspflicht übernimmt.

Der Kunde versichert, dass er über alle erforderlichen, vor allem technische Kenntnisse verfügt, die für den ordnungsgemäßen Betrieb und die Verwaltung dieses Dedicated Cloud -Dienstes von OVH notwendig sind. Der Kunde ist alleiniger Administrator der virtuellen Rechenzentren seines Dedicated Cloud -Dienstes. OVH obliegt nur die Wartung der Infrastruktur und die Bereitstellung der Energie sowie die Gewährleistung der Netzwerkverbindung zum Dedicated Cloud -Dienst des Kunden. Der Kunde ist verpflichtet, mit dem Dedicated Cloud - Dienst, insbesondere mit den ihm zugeteilten Netzwerk-Ressourcen mit größtmöglicher Sorgfalt umzugehen. Im Falle einer unsachgemäßen und/oder anormalen Nutzung behält sich OVH gemäß § 8 vor, den Zugang des Kunden zur Dedicated Cloud zu unterbrechen.

§ 3: TECHNISCHER SUPPORT

Im Fall von Störungen stellt OVH unter der Adresse <http://www.ovh.de/> eine spezielle Störungshotline bereit. Bei technischen Fragen, die sich aufgrund der Nutzung des Dedicated Cloud - Dienstes ergeben, kann der Kunde sein Anliegen im Forum unter der Adresse <http://forum.ovh.de/> oder in der Mailingliste für den Dedicated Cloud-Dienst: pcc@ml.ovh.net mitteilen.

§ 4: BEDINGUNGEN FÜR DIE DIENSTLEISTUNGEN

OVH bietet verschiedene Konfigurationen von Dedicated Cloud-Diensten an, deren genaue Beschreibung online auf der Seite <http://www.ovh.de/> eingesehen werden kann.

Der Kunde bestellt daraus die Konfiguration seiner Wahl, welches mindestens zwei Host-Server und zwei Speicherplätze enthalten muss. Der Kunde hat auch die Option, seine bestellte Konfiguration durch weitere zubestellte Leistungen wie z.B. zusätzliche Host-Server oder weiteren Speicherplatz zu ergänzen.

Im Rahmen der von OVH angebotenen Konfigurationen und Leistungspaketen kann jede vom Kunden an den ausgewählten Konfigurationen/Leistungspaketen vorgenommene Änderung Auswirkungen auf die Höhe des daraus dann anfallenden Rechnungsbetrag für den Dienst haben. Die Produktreihe des Host-Servers und die Auswahl der Konfigurationen/Leistungspakete bestimmen die verfügbaren Funktionen für das virtuelle Rechenzentrum sowie für den damit verbundenen Leistungsumfang. Für die Aktivierung bestimmter Funktionen kann eine Mindestanzahl an Host-Servern erforderlich sein.

Mit der Bestellung des Dedicated Cloud-Dienstes erhält der Kunde Zugang zum Virtualisierungsinterface. Zur Verwaltung seiner virtuellen Server muss sich der Kunde über dieses Virtualisierungsinterface verbinden um deren Systemeinstellungen einzurichten, zu löschen oder zu ändern. Der Kunde kann über sein Verwaltungs- oder Virtualisierungsinterface seinen Verbrauch kontrollieren und seine Konfigurationen/Pakete und Ressourcen verwalten. Der Kunde hat damit jederzeit die Übersicht über seine virtuellen Rechenzentren und kann darüber auch weitere Ressourcen und/oder Optionen bestellen. Der Kunde kann darüber auch seine detaillierten Rechnungen einsehen und - im Hinblick auf künftige Zahlungen - seine Bankverbindungsdaten ändern.

§ 5: BESCHREIBUNG DES DIENSTES

Der Dedicated Cloud-Dienst richtet sich ausschließlich an Kaufleute, Unternehmer und Profis (nicht an Privatpersonen/Verbraucher) mit der Möglichkeit, über ein eigenes, gesichertes Netzwerk zu verfügen. Der Dienst wird auf der Basis der von OVH-Partnern (VMware®, Microsoft) oder von Dritten entwickelter Funktionen, die den integrierten Virtualisierungslösungen (Hypervisors) innewohnen, angeboten.

Jedes Virtualisierungsinterface verfügt dabei über eigenen Funktionen. Der Kunde muß sich vorher ausdrücklich informieren um sicherzustellen, das für seine Bestellung passende Virtualisierungsinterface gewählt zu haben. Der Kunde erkennt an, dass seine Auswahl eines Hypervisors bindend ist. Dem Kunden ist ausdrücklich bekannt, dass die vollständige Kompatibilität der Funktionen und die Interoperabilität zwischen den unterschiedlichen Virtualisierungsinterfaces nicht garantiert werden können.

Der Kunde kann über seine Host-Server und seinen Speicherplatz bis zu 15.000 virtuelle Server installieren, von denen maximal 10.000 gleichzeitig betrieben werden können. Diese bilden das virtuelle Rechenzentrum des Kunden, das er allein und auf eigene Verantwortung selbst zu verwalten hat.

Im Rahmen des Dedicated Cloud-Dienstes verwaltet der Kunde seine Ressourcen an IP-Adressen selbst. Um einen störungsfreien Betrieb seines Dedicated Cloud-Dienstes zu gewährleisten, obliegt es allein dem Kunden, seine IP-Ressourcen ordnungsgemäß zu verwalten. Der Kunde muss über ausreichende Ressourcen an IP-Adressen verfügen um jeder seiner virtuellen Maschinen eine eigene IP-Adresse zuweisen zu können oder sie gegebenenfalls vom Hypervisor zuweisen zu lassen. Der Kunde haftet für die Nutzung der ihm im Rahmen des Dienstes zugewiesenen oder gemieteten IP-Adressen vollumfänglich allein.

Jeder Dedicated Cloud-Dienst verfügt über ein eigenes, gesichertes Netzwerk. Innerhalb der Dedicated Cloud ist der Bandbreitenverbrauch unbegrenzt und kostenlos. Dasselbe gilt für eingehenden Traffic aus dem Internet. Von der Dedicated Cloud ausgehender Traffic ist auf eine maximale Bandbreite gemäß der Bestellung des Kunden beschränkt. Der Kunde kann eine Erhöhung kostenpflichtig dazu bestellen.

OVH weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass er das im laufenden Monat verbrauchte und erfasste Datenübertragungsvolumen über sein Verwaltungsinterface jederzeit einsehen und kontrollieren kann.

Der Kunde ist für jedes virtuelle Rechenzentrum alleiniger Administrator seiner Ressourcen. Um einen vorübergehenden oder dauerhaften Bedarf zu decken, kann der Kunde zusätzliche Ressourcen bestellen (Ressourcenerweiterung für seine Host-Server, Speicherplatz). Der Kunde kann wählen, ob ihm der laufende Monat berechnet wird oder ob ihm nur die tatsächlich angefallene Zeit für die Nutzung seiner Ressourcen berechnet wird. Der Kunde ist alleiniger Administrator seiner Host-Server und aller seiner Speicherplätze. Um den störungsfreien Betrieb seiner virtuellen Server zu gewährleisten, muss der Kunde stets für ausreichende Ressourcen sorgen und diese auf eigene Verantwortung und Kosten vorhalten.

§ 6: PFLICHTEN VON OVH

OVH verpflichtet sich eine hochwertige Leistung anzubieten, die den branchenüblichen Maßstäben und dem aktuellen Stand der Technik entspricht.

OVH verpflichtet sich:

6.1. die Infrastruktur betriebsfähig zu halten. Bei Mängeln der Infrastruktur wird OVH mangelhafte Hardware schnellstmöglich ersetzen. Dies gilt jedoch nicht, wenn OVH einen Mangel nicht zu vertreten hat oder wenn die Behebung des Mangels eine ungewöhnlich lange Unterbrechung des Dienstes zur Folge hat. In diesem Fall wird der Kunde umgehend von OVH benachrichtigt.

6.2. im Falle einer Störung auf Anfrage des Kunden schnellstmöglich zu reagieren. Dies gilt jedoch nicht, wenn eine Störung auf einer fehlerhaften Nutzung des Dienstes durch den Kunden beruht.

6.3. seine Ausstattung im Rahmen der branchenüblichen Regeln und Maßstäbe auf höchstem Qualitätsstandard zu halten.

§ 7: HAFTUNG VON OVH

OVH haftet nicht für

- Fehler, Nachlässigkeiten, Unterlassungen des Kunden sowie für die Nichtbeachtung von Empfehlungen und Vorgaben von OVH und bei Verletzung sonstiger Mitwirkungspflichten des Kunden,
- Fehler, Nachlässigkeiten, Unterlassungen von Dritten, die außerhalb der Kontrolle und dem Einflussbereich von OVH stehen,
- höherer Gewalt oder sonstige Ereignisse oder Störungen, die unabhängig von OVH eintreten,
- eine Einstellung des Dienstes aufgrund von § 7,
- die Verbreitung und/oder den Missbrauch der dem Kunden zu treuen Händen überlassenen Passwörter,
- die Beschädigung der Anwendung,
- eine fehlerhafte Bedienung der Terminals durch den Kunden oder durch dessen Kunden,

- eine teilweise oder vollständige Vernichtung der übermittelten oder gespeicherten Daten, soweit diese auf eine fehlerhafte Bedienung beruht und der Kunde hierfür unmittelbar oder mittelbar verantwortlich ist,
- Eingriffe, die von einem durch den Kunden nicht autorisierten Dritten vorgenommen werden,
- die Missachtung von gesetzlichen und sonstigen rechtlichen Pflichten durch den Kunden.

OVH behält sich vor, den Dienst zu sperren, wenn dieser eine Gefahr für die Aufrechterhaltung der Sicherheit der OVH-Infrastruktur darstellt. Dies gilt insbesondere im Falle eines Hacker-Angriffs auf die virtuellen Server des Kunden oder nach Feststellung einer Sicherheitslücke im System bzw. einer unsachgemäßen Nutzung der Infrastruktur-Ressourcen auf denen der Dedicated Cloud-Dienst des Kunden eingerichtet ist.

OVH weist den Kunden nach Möglichkeit vorab und im Rahmen einer angemessenen Frist auf die Art und Dauer des Eingriffs hin, damit dieser erforderliche Maßnahmen ergreifen kann. OVH wird die Verbindung wieder herzustellen, sobald der Kunde die angezeigten Fehler behoben hat. Vor jeder geplanten Wartung an der Infrastruktur des Dedicated Cloud-Dienstes wird der Kunde mindestens 24 Stunden vorher über die OVH-Website und/oder die Mailingliste für den Dedicated Cloud-Dienst darüber informiert.

OVH haftet in keinem Fall für Inhalte, Informationen, akustischen Signale, Töne, Texte, Bilder, sowie sonstige Elemente, die auf den gehosteten Seiten des Dienstes des Kunden zugänglich sind, durch den Kunden übermittelt oder online gestellt werden oder in sonstiger Weise über den Dienst des Kunden zugänglich gemacht werden. Werden Vertragspflichten ganz oder teilweise nicht eingehalten und/oder kommt es zu einem Ausfall oder einer Störung bei den Betreibern von Internet-Transportnetzen und/oder bei Zugangsanbietern, haftet OVH ebenfalls nicht. OVH haftet nicht für eine Störung des Dienstes, die sich aus einer Aktualisierung des Hypervisors durch den Kunden ergibt.

Eine besondere Sicherung von gehosteten Daten des Kunden auf dem Dedicated Cloud-Dienst durch OVH findet ausdrücklich nicht statt. Der Kunde ist ausdrücklich dazu verpflichtet seine eigene vollständige Sicherung aller seiner Daten selbst durchzuführen. Der Kunde muss alle notwendigen und erforderlichen Maßnahmen selbst ergreifen, um seine bzw. die ihm anvertrauten Daten seiner Kunden vor Verlust und/oder Beschädigung zu sichern. OVH haftet in keinem Fall für Schäden und Folgen durch die Nutzung des Dienstes durch den Kunden. OVH übernimmt insbesondere keinerlei Gewähr dafür, dass Daten geschützt und unversehrt bleiben.

Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in dem Dedicated Cloud-Dienst von OVH weder ein Betriebskontinuitätsmanagement (BKM) noch ein Disaster Recovery (DRP) enthalten ist. Es obliegt allein dem Kunden sein eigenes Betriebskontinuitätsmanagement (BKM) und/oder Disaster Recovery (DRP) durchzuführen. Er kann Dedicated Clouds auch bei anderen Anbietern als von OVH bestellen zur Sicherung seiner Ressourcen in unterschiedlichen Risikoumgebungen. Es obliegt allein dem Kunden alle erforderlichen technischen und organisatorischen Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen um seine Geschäftstätigkeit in Fällen von Funktionsstörungen aller Art aufrechterhalten zu können.

§ 8: PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN

8.1. Der Kunde besitzt die für den Abschluss des Vertrages bzw. die für die Leistung der vertraglichen Pflichten notwendige Rechts- und Geschäftsfähigkeit.

8.2. Der Kunde ist verpflichtet, wahrheitsgemäße und vollständige Angaben zu seiner Identifizierung zu machen: Name, Vorname, ggfs. Organisation/Unternehmen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse.

8.3 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass sich im Rahmen eines Dedicated Cloud-Dienstes die Leistungspflicht von OVH nur auf die Bereitstellung der für den Betrieb des Dedicated Cloud-Dienstes notwendigen Ressourcen und Netzwerke beschränkt ist. OVH vermietet nur eine spezifische Infrastruktur und hat weder Einfluss auf den Inhalt der gehosteten Seiten, noch auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Betreiber dieser Seiten mit dem Hoster bzw. mit den Betreibern der auf dem Dienst des Kunden eingerichteten virtuellen Server. Der Kunde ist immer alleiniger Administrator des Dedicated Cloud-Dienstes. Er ist für die Verwaltung der auf dem Dienst gespeicherten Daten allein verantwortlich. Ihm allein obliegt es, alle erforderlichen und notwendigen Maßnahmen zur Sicherung seiner Daten zu ergreifen, die zur Fortführung seiner Tätigkeit erforderlich sind. Nur der Kunde allein hat Zugang zu den auf den Speicherplätzen seiner virtuellen Rechenzentren gespeicherten Daten. Nur der Kunde allein hat die Möglichkeit zur Verwaltung dieser Daten. OVH ist nur verpflichtet, dem Kunden den Zugang zum Dedicated Cloud-Dienst zu gewährleisten, damit dieser seine Daten und die seiner Kunden speichern kann. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Kunde im Impressum der Webseiten-Betreiber, mit denen er vertraglich verbunden ist, als Hoster aufgeführt und benannt werden muss.

8.4. Der Kunde ist u.a. verpflichtet, Rechte Dritter, insb. Persönlichkeitsrechte, Lizenzen sowie Vorschriften zum Schutze des geistigen Eigentums, des Patent- und Markenrechtes sowie sonstiger gewerblicher Schutzrechte zu beachten. OVH haftet in keinem Fall für den Inhalt der übermittelten, verbreiteten und gespeicherten Daten, für deren Auswertung und deren Aktualisierung, sowie für alle Dateien, insb. Adressdateien. Es ist dem Kunden untersagt, auf den auf seiner Dedicated Cloud gehosteten Seiten Dateien, Hyperlinks, sog. Premium-Link-Generatoren oder Newsgroups, die gegen das Urheberrecht und/oder Vorschriften zum Schutze des geistigen Eigentums verstoßen können, zu veröffentlichen. OVH weist den Kunden darauf hin, dass das Begehen unerlaubter Handlungen auf der Cloud-Plattform Rechtsfolgen nach sich ziehen kann und dass aufgrund der Nutzung der durch den Kunden weiteren Internet-Nutzern bereitgestellten Daten eine gesamtschuldnerische Haftung entstehen kann. Das Gleiche gilt, wenn der Kunde nachweislich im Internet Spamming betreibt. In diesem Fall kommt es zu einer fristlosen Kündigung sowie einer sofortigen Sperrung des Dienstes. Des Weiteren ist dem Kunden das Eindringen oder das versuchte Eindringen von dem Dedicated Cloud-Dienst aus (unter anderem Port-Scan, Sniffing, Spoofing) untersagt. In diesen Fällen behält sich OVH vor, den Vertrag fristlos zu kündigen. Die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches durch OVH bleibt hiervon unberührt.

8.5. Kommt es infolge der Nutzung durch Mitarbeiter des Kunden oder anderen Personen, denen der Kunde sein Passwort bzw. seine Passwörter mitgeteilt hat zu einer Störung, haftet der Kunde allein für alle daraus entstehenden Folgen. Der Kunde haftet allein für alle Folgen aus dem Verlust eines Passworts / seiner Passwörter. Der Kunde haftet für die Verwaltung der Zugänge zu seinem Virtualisierungsinterface und für jegliche Handlung, Änderung und Parametrierung, die er im Rahmen des Dienstes vornimmt, vollumfänglich allein.

Bei Zugang zum Dienst über das Verwaltungsinterface oder das Virtualisierungsinterface, oder für den Fall von Änderungen und Anpassungen des Dienstes sowie bei zusätzlichen Bestellungen weiterer Leistungen von OVH haftet allein der Kunde. Zur Sicherung des

Dienstes des Kunden sowie anderer Dienste auf der Infrastruktur werden OVH Kunden per E-Mail über die Mailingliste pcc@ml.ovh.net auf verfügbare Updates hingewiesen.

Davon unberührt bleibt die Pflicht des Kunden, regelmäßig in seinem Verwaltungsinterface zu überprüfen, ob ein Update zu seinem Dienst erforderlich ist. Führt der Kunde verfügbare Updates nicht aus bzw. nutzt er den Dienst mittels einer veralteten Software, behält sich OVH vor, den Dienst einzuschränken und den Kunden darüber zu informieren. Sollte OVH feststellen, dass der Dienst des Kunden einem Hacker-Angriff ausgesetzt ist oder war, wird der Kunde per E-Mail aufgefordert, die Störung oder den anormalen Betrieb seines Dienstes unverzüglich zu beseitigen, um die Unversehrtheit des Dienstes und der gesamten Infrastruktur zu gewährleisten. OVH behält sich vor, den Dienst bis zur Beseitigung der Störung einzuschränken und/oder ganz zu sperren, wenn OVH der Ansicht ist, dass dies durch den Kunden möglich ist.

8.6. Dem Kunden ist bekannt, dass das Versenden unaufgeforderter E-Mails oder Spam-Mails von seinem Dienst aus rechtlich nicht zulässig ist. Bei Verstößen des Kunden gegen gesetzliche und rechtliche Bestimmungen kann OVH bei Kenntnis davon den Dedicated Cloud-Dienst des Kunden, von dem aus die Mails versendet wurden sperren und/oder eine fristlose Kündigung des Vertrages erklären. Irgendwelche Ansprüche des Kunden gegen OVH entstehen daraus nicht.

8.7. Der Kunde erkennt an, dass aus Gründen der Sicherheit, einige Features und Protokolle (wie IRC oder der Austausch von Dateien Peer-to-Peer) Einschränkungen unterworfen sein können. Vom Betrieb von Proxy- und Anonymisierungsdiensten wird abgeraten.

8.8. Der Kunde ist verpflichtet, den Dienst nach Maßgabe der Nutzungslizenzen der unterschiedlichen integrierten Virtualisierungslösungen zu nutzen. Bei Verstößen behält sich OVH vor, den Dienst fristlos zu sperren.

8.9. OVH behält sich die jederzeitige Prüfung vor, ob die Nutzung des Dienstes unter Beachtung dieser Vertragsbestimmungen erfolgt. OVH behält sich zudem vor, den Dienst ohne vorherige Ankündigung gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH zu sperren. Das gilt auch für Verstöße gegen die besonderen und allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH, sowie für Fälle von Verletzungen geltenden Rechts und von Rechten Dritter.

8.10. Der Kunde verpflichtet sich, Marken und gewerbliche Schutzrechte von OVH, ihrer Partner oder von Dritten, deren Produkte im Rahmen des Dienstes genutzt werden, nicht zu verletzen. Für den Fall, dass bei etwaigen Verstößen OVH, ihren Partnern oder vorgenannten Dritten, Kosten entstehen, hat der Kunde diese OVH auf Nachweis zu erstatten.

8.11. Dem Kunden ist bekannt, dass die Entwicklung des Virtualisierungsinterfaces und der jeweiligen Updates allein in der Zuständigkeit und Entscheidung von OVH, seinen Partnern und Dritten liegt, deren Produkte im Rahmen des Dienstes genutzt werden und Änderungen und Anpassungen nach den von ihnen gewählten Zeitabständen nach billigem Ermessen vorgenommen werden können. Ein Anspruch des Kunden darauf entsteht in keinem Fall. Um einen störungsfreien Dienst zu gewährleisten, kann der Kunde zu einem dafür erforderlichen Upgrade des Virtualisierungsinterfaces im Rahmen seiner vertraglichen Mitwirkungspflichten verpflichtet werden.

§ 9: SCHUTZ VOR DOS- UND DDOS-ATTACKEN

OVH richtet einen Schutz vor DoS- und DDoS-Attacken (Denial of Service) unter dem Vorbehalt ein, dass diese auf massive Weise ausgeführt werden. Zweck dieser Funktion ist es, den Dienst des Kunden während der gesamten Dauer einer Attacke aufrechtzuerhalten. Die Funktion besteht darin, den Sendeverkehr zum Dienst des Kunden zu prüfen sowie den Sendeverkehr der von außerhalb des OVH-Netzes kommt. Der Sendeverkehr, der als rechtswidrig qualifiziert wird, wird vor der Infrastruktur des Kunden abgewiesen und ermöglicht es den berechtigten Nutzern auf die vom Kunden angebotenen Anwendungen trotz Cyber-Angriffen zuzugreifen. Diese Schutzmaßnahmen greifen nicht bei Cyber-Angriffen wie SQL-Einschleusung, Brute Force, und der Ausnutzung von Sicherheitslücken (Aufzählung nicht abschließend.). Aufgrund der sehr großen Komplexität des Schutzdienstes ist OVH lediglich zur Handlung verpflichtet. Es ist daher möglich, dass ein Angriff durch die eingesetzten Tools nicht erkannt wird und dass die eingesetzten Tools die Funktionalität des Dienstes nicht aufrechterhalten können, worauf der Kunde ausdrücklich hingewiesen wird. Je nach Art des Angriffs und dessen Komplexität handelt OVH auf unterschiedlichen Schutzebenen zur Aufrechterhaltung seiner Infrastruktur und des Dienstes des Kunden. Gegenmaßnahmen werden erst ab Erkennung eines Angriffs durch Tools von OVH für eine Mindestdauer von 26 Stunden aktiviert. Bis zur Aktivierung der Gegenmaßnahmen unterstützt der Dienst den frontalen Angriff, was seine Nichtverfügbarkeit bewirken kann. Sobald der Cyber-Angriff identifiziert wurde und Gegenmaßnahmen automatisch aktiviert wurden, können diese Gegenmaßnahmen 26 Stunden lang nicht deaktiviert werden.

Während der gesamten Dauer der Aktivierung der Gegenmaßnahmen kann OVH den Zugang zu den Anwendungen des Kunden nicht garantieren. OVH bemüht sich im Rahmen ihrer Kapazitäten die Auswirkung dieser Attacken auf den Dienst des Kunden und auf die Infrastruktur von OVH soweit möglich zu begrenzen. Wenn trotz Aktivierung der Gegenmaßnahmen der Cyber-Angriff sich auf den Gesamtbetrieb der Infrastrukturen von OVH oder anderen OVH-Kunden auswirkt, wird OVH die Schutzmaßnahmen verstärken, was eine Verschlechterung des Dienstes des Kunden zur Folge haben kann oder dessen Verfügbarkeit beeinträchtigen kann. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen dass es auch möglich ist, dass ein Teil des durch den Cyber-Angriff erzeugten Sendeverkehrs mit den Gegenmaßnahmen von OVH nicht erkannt wird und den Dienst des Kunden erreichen kann. Die Wirksamkeit der Gegenmaßnahmen hängt auch von der Konfiguration des Dienstes des Kunden ab. Daher ist es Aufgabe des Kunden, zu prüfen, ob er über die notwendigen Kompetenzen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verwaltung des zugeordneten Servers verfügt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorgenannten Gegenmaßnahmen den Kunden auf keinen Fall davon befreien selbst für die notwendige Sicherung seines Dienstes zu sorgen. (Firewall, regelmäßige Aktualisierung seines Systems), seine Daten zu sichern und auf die Sicherheit seiner Computerprogramme zu achten (Scripts, Codes etc...).

§ 10: MASSNAHMEN GEGEN DEN VERSAND VON SPAM AUS DEM OVH-NETZ

OVH verwendet eine spezielle Technik zur Verhinderung des Versands von Phishing- und SPAM-Mails aus seinen Infrastrukturen. Dafür überprüft OVH den Sendeverkehr im Internet vom zugeordneten Server des Kunden an dem Port 25 (SMTP-Server) durch automatisierte Bias-Tools. Der Sendeverkehr wird dafür weder gefiltert noch abgefangen, sondern um ein paar Sekunden zeitlich versetzt geprüft. Diese Maßnahmen erfolgen parallel und auf keinen

Fall frontal zwischen Server und Internet. Ebenso wird kein Eingriff an den gesendeten Mails vorgenommen: OVH nimmt keine Markierung (Tag) der Mail vor und ändert in keiner Weise die vom Kunden versendeten E-Mails. Abgesehen von statistischen Daten werden bei diesen Maßnahmen keinerlei Daten gespeichert. Diese Maßnahme wird regelmäßig und vollautomatisch durchgeführt ohne menschlichen Eingriff bei der Prüfung des Sendeverkehrs an dem Port 25 (SMTP-Port). Sofern Mails vom Server des Kunden aus versendet werden, die als SPAM oder Phishing identifiziert werden, informiert OVH den Kunden darüber per Mail und führt die Sperrung des SMTP-Ports des Servers durch. OVH speichert keine Kopien der vom SMTP-Port des Servers aus gesendeten Mails auch wenn sie als SPAM identifiziert wurden. Der Kunde kann die Entsperrung des SMTP-Ports über seine Verwaltungsschnittstelle bei OVH anfordern. Jede neue Mail, die als SPAM identifiziert wird, führt zu einer erneuten Sperrung des SMTP-Ports. Ab der dritten Sperrung behält sich OVH vor, jede weitere Anforderung der Entsperrung des SMTP-Ports abzulehnen.

§ 11: GEWÄHRLEISTUNG DES LEISTUNGSSTANDARDS

Für den Fall eines Ausfalls oder einer Störung des Dienstes, für welche OVH nicht verantwortlich ist, muss der Kunde unverzüglich den Support von OVH informieren und über sein Verwaltungsinterface eine Störungsmeldung aufgeben. Eine Gewährleistung des Leistungsstandards kann nur dann erfolgen, wenn der Kunde über mindestens zwei Host-Server verfügt und er die Option *Hohe Verfügbarkeit (HV)* über sein Virtualisierungsinterface aktiviert hat. Eine Gewährleistung scheidet aus, wenn der Kunde nur über einen Host-Server verfügt. Für einen etwaigen Ausfall oder eine Störung des Dienstes entsteht dem Kunden dann kein Anspruch auf Ersatz für seinen Host-Server.

Vorbehaltlich einer unverzüglichen Störungsmeldung an OVH über das Verwaltungsinterface gelten folgende Bedingungen:

Dienst	Garantiertes Leistungsniveau	Erstattungen
Host-Server	99,99%	Ersatz des mangelhaften Host-Servers innerhalb von 15 Minuten. Kann dieser nicht ersetzt werden, wird er zu 100% erstattet.
Speicherplatz	100%	Erstattung von 5% des Speicherplatzes für jede 10-minütige Ausfallzeit. Erstattet werden höchstens 100% des entsprechenden Speicherplatzes.
Netzwerk	100%	Erstattung in Höhe von 5% des gesamten Rechnungsbetrags für jede 10-minütige Ausfallzeit. Erstattet werden höchstens 100% des gesamten Rechnungsbetrags

Konnektivität	99,95%	Erstattung in Höhe von 5% des Gesamtbetrags der nächsten Rechnung für jede einstündige Ausfallzeit. Erstattet werden höchstens 100% des gesamten Rechnungsbetrags
Virtualisierungsinterface	99.9%	Erstattung in Höhe von 10% des Pakets zur Infrastrukturverwaltung für jede einstündige Ausfallzeit. Erstattet werden höchstens 100% des jeweiligen Betrags, der dem Paket zur Infrastrukturverwaltung entspricht.

Ist ein Ausfall eines Dienstes oder Störung des Dienstes von OVH zu verantworten, gilt für die Berechnung einer Erstattung der Zeitpunkt zwischen Abgabe der Störungsmeldung und der Behebung der von OVH bestätigten Störung. Ein Anspruch kann nur innerhalb eines Monats nach Meldung der Behebung einer Störung durch OVH geltend gemacht werden. Im Falle des garantierten Leistungsniveaus erfolgt die Erstattung am ersten Tag des Monats, der dem von OVH zu verantwortenden Ausfall oder Störung folgt.

§ 12: VERTRAGSDAUER / VERTRAGSVERLÄNGERUNG

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit ohne eine Mindestlaufzeit geschlossen. Er verlängert sich stillschweigend jeden Monat. Der Vertrag kann vom Kunden jederzeit nach § 12 der vorliegenden Geschäftsbedingungen gekündigt werden.

§ 13: PREISE, ZAHLUNGSMODALITÄTEN UND RECHNUNGSSTELLUNG

Die jeweils gültigen Preise für das Dedicated Cloud-Angebot können auf der Seite <http://www.ovh.de> eingesehen werden. Die Preise werden einschließlich der Mehrwertsteuer ausgewiesen. Der verbindliche Gesamtbetrag, ergibt sich nach Bestellung des Kunden aus dem von OVH ausgestellten Bestellschein. Die erste Bestellung kann per Kreditkarte, per Überweisung oder im Lastschriftverfahren bezahlt werden. Für Kunden ohne Bankkonto in Deutschland kann der erste Bestellschein ausschließlich per Kreditkarte bezahlt werden. Jeder angefangene Monat ist gesamt fällig und ist im Voraus zu bezahlen. Die weiteren Zahlungen erfolgen dann per Lastschrift unter Verwendung der Kartenummer, die der Kunde bei seiner ersten Bestellung angegeben hat, oder per Lastschrifteinzug über das Bankkonto des Kunden, das dieser in seinem OVH-Manager für das Lastschriftverfahren bei OVH freigeschaltet hat.

Die fälligen Beträge zur Vertragsverlängerung werden von OVH fünf (5) Tage vor Ablauf des abonnierten Dienstes eingezogen. Der Vertrag verlängert sich jeweils stillschweigend um dieselbe Vertragslaufzeit, die bei der Erstbestellung gewählt wurde.

Ist die Zahlung unkorrekt oder unvollständig (Fehlleitungen bei Überweisungen, fehlende Angaben), so dass OVH die Zahlung nicht einem bestimmten Bestellvorgang sicher zuordnen kann oder bei der Wahl eines nicht von OVH zugelassenen Zahlungsweges oder -mittels besteht seitens OVH keine Pflicht, die Dienste entsprechend zu verlängern. Das System der

OVH versendet insoweit auch keine Monierungen, sondern ignoriert den Bestell- oder Zahlungsveruch.

Mit der Bestellung werden dem Kunden die Einrichtungskosten für den bestellten Dienst, der Monatspreis für das bestellte Leistungspaket sowie eventuell weitere bestellte Ressourcen oder Optionen berechnet. OVH prüft am letzten Tag eines laufenden Monats die dem Kunden zu berechnenden Leistungspakete, Ressourcen und Optionen, welche Grundlage für die Berechnung der Verlängerung des Dienstes sind. Der von einer Dedicated Cloud ausgehende Traffic ist auf ein maximales Datenvolumen beschränkt. Der Kunde hat die Option, das Datenvolumen kostenpflichtig zu erhöhen. OVH weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass er jederzeit den im laufenden Monat erfassten Bandbreitenverbrauch über sein Verwaltungsinterface kontrollieren und einsehen kann. OVH behält sich vor dem Kunden auch außerhalb der turnusmäßigen Abrechnungsperioden den Verbrauch, die Ressourcen und/oder die Optionen zu berechnen, falls diese die von OVH für den jeweiligen Kunden festgelegte und genehmigte Menge überschreiten. OVH behält sich vor, von dem Kunden eine Sicherheit oder Vorauszahlung für den Verbrauch zu verlangen, wenn OVH dies mit Blick auf die Höhe des Verbrauchs für angemessen hält. Werden Ressourcen und/oder Optionen im Stundentakt abgerechnet und kann OVH keinen Zahlungseingang des Kunden feststellen, so behält sich OVH vor, jeden weiteren Dienst, jede weitere Bestellung von Ressourcen oder zusätzlichen Optionen sowie jede laufende Leistung einzustellen. Der Zahlungsanspruch von OVH bis zu diesem Einstellungszeitpunkt bleibt davon unberührt. Der Kunde kann auf Wunsch den Speicherplatz seines virtuellen Rechenzentrums zeitweise erweitern und/oder weitere Host-Server zu seinem virtuellen Rechenzentrum bestellen. Macht der Kunde von dieser Möglichkeit Gebrauch, erfolgt die Berechnung ab der Bestellung nach dem für die neue Konfiguration gültigen Tarif. Die jeweils gültigen Tarife können auf der Seite ww.ovh.de eingesehen werden. Es wird jede angefangene Stunde berechnet. Änderungen im Lauf eines Monats durch den Kunden in seinem virtuellen Rechenzentrum werden zum Ende des jeweiligen Monats berechnet und abgebucht. Zusätzliche Ressourcen (Host-Server, Speicherplatz ...), größere Datenübertragungsraten oder weitere Optionen werden ebenfalls im Stundentakt berechnet. Bei dieser Abrechnungsweise wird OVH dem Kunden jeweils am Monatsende den Gesamtbetrag für alle Dienste, die der Kunde im jeweils laufenden Monat auf Stundentarif bezogen hat berechnen, auch eventuelle zusätzliche Datenübertragungsvolumina.

OVH behält sich vor, eine Leistung auszusetzen, falls die betreffende Rechnung für eine Leistung zum 10. des folgenden Monats nicht bezahlt wurde. Bei Nichtzahlung bis zum 20. des folgenden Monats wird OVH den jeweiligen Dienst ohne vorherige Ankündigung automatisch einstellen und die dort gespeicherten Daten löschen.

§ 14: KÜNDIGUNG, EINSCHRÄNKUNG UND SPERRUNG DES DIENSTES

14.1. Für den Fall höherer Gewalt, kann der Vertrag unter den in § 7 festgelegten Voraussetzungen von beiden Parteien ohne Anspruch auf Schadensersatz jederzeit gekündigt werden.

14.2. Der Vertrag kann schriftlich von dem Kunden gekündigt werden. Das Kündigungsschreiben ist zu richten an;

OVH GmbH – Dudweiler Landstraße 5 – 66123 Saarbrücken

Der Kunde kann seine Verträge auch über sein Verwaltungsinterface kündigen und schließen.

14.3. Verstößt der Kunde gegen Verpflichtungen gemäß § 8 der vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen zum Dedicated Cloud Dienst und hat der Kunde von seinem Dienst aus Handlungen vorgenommen, die nicht zulässig und ihm ausdrücklich untersagt sind und/oder einen strafbaren Inhalt auf den Diensten bzw. auf der OVH-Infrastruktur verbreitet und/oder Handlungen begangen, die eine zivil- oder strafrechtliche Haftung nach sich ziehen können und/oder Handlungen begangen, die Rechte Dritter verletzen können, so behält sich OVH vor, die Dienste des Kunden fristlos und ohne vorherige Ankündigung zu schließen und/oder den Vertrag fristlos zu kündigen. Etwaige Schadensersatzansprüche von OVH bleiben hiervon unberührt.

14.4. Bei Vertragsende, aus welchen Gründen auch immer, wird OVH alle Dateien, die sich auf den Dienst des Kunden beziehen und auf der OVH-Infrastruktur gespeichert sind, vollständig löschen.

14.5. OVH behält sich vor, Leistungen für den Kunden ohne Vorankündigung oder Anspruch auf Entschädigung einzuschränken, zu begrenzen oder einzustellen für den Fall, dass OVH Kenntnis davon erlangt, dass der Kunde die Leistungen von OVH missbräuchlich und/oder vertragswidrig nutzt.

14.6. Darüber hinaus können die Leistungen für Kunden eingeschränkt, begrenzt oder eingestellt werden, wenn in weiteren besonderen Vertragsbedingungen für vom Kunden bezogene Leistungen von OVH ein ähnliches Fehlverhalten diese Rechtsfolgen nach sich zieht.

14.7. In jedem Fall richten sich die eingeleiteten Einschränkungs-, Begrenzungs- oder Sperrmaßnahmen nach der Schwere der Vertragsverletzung/en sowie nach deren Häufigkeit. Die Art der gewählten Maßnahmen ergibt sich aus der Art der festgestellten Vertragsverletzung(en).

14.8. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass OVH eine Einschränkung, Begrenzung oder Sperrung der Dienste vornimmt, wenn OVH eine diesbezügliche offizielle Aufforderung einer zuständigen Verwaltungs-, Schiedsgerichts- oder Gerichtsbehörde erhält, und diese in Übereinstimmung mit den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften ergeht. Eine eigene Verpflichtung zur Prüfung besteht für OVH ausdrücklich nicht.

ANLAGE 1: BACKUP-DIENSTLEISTUNG

Die Backup-Option, welche in das Verwaltungs- und Virtualisierungsinterface integriert ist wurde von einem Partner von OVH entwickelt. Mit dieser Backup-Option kann der Kunde die virtuellen Maschinen seines Dedicated Cloud-Dienstes sowie darauf gespeicherte Daten sichern und wiederherstellen.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der der Backup-Option zugewiesene Speicherplatz ist physisch von der Infrastruktur auf der der Dedicated Cloud-Dienst des Kunden eingerichtet ist getrennt. Dem Kunden ist bekannt,

dass OVH gemäß dieser Bedingungen in keiner Weise an der Gestaltung, Entwicklung und an der Herstellung der Backup-Lösung beteiligt ist und daran mitwirkt, was er durch seine Bestellung ausdrücklich bestätigt. Der Kunde bestimmt selbst und alleinverantwortlich über sein Verwaltungs- und sein Virtualisierungsinterface die Zeitabstände der Sicherung seiner virtuellen Maschinen. Die Abrechnung erfolgt nach Häufigkeit der durchgeführten Sicherungen einer virtuellen Maschine sowie nach der Speicherdauer der so gesicherten Daten. Der Kunde entscheidet selbst und alleinverantwortlich über die Zahl der früheren Sicherungskopien, die er auf dem Backup-Speicherplatz behalten möchte. Der Kunde muss selbst und alleinverantwortlich prüfen, dass jeder Backup seiner Bestellung und der gewählten Konfiguration entspricht. Bei Abweichungen kann der Kunde erneut eine Sicherung seiner virtuellen Maschine(n) durchführen. Der Kunde kann über das Virtualisierungsinterface auf alle oder Teile seiner Daten zugreifen.

PFLICHTEN VON OVH

OVH hat keinerlei Kenntnis über die gespeicherten Daten. Der Kunde ist für die von ihm gespeicherten Daten selbst und allein verantwortlich und haftete insbesondere für eigene Rechte an solchen Daten und dass die Inhalte legal sind. OVH wird seine Leistung mit größtmöglicher Sorgfalt im Rahmen der branchenüblichen Maßstäbe und dem aktuellen Stand der Technik anbieten. OVH behält sich vor, den Zugang zum Dienst für technische Wartungen zu unterbrechen. OVH weist den Kunden nach Möglichkeit vorab und im Rahmen einer angemessenen Frist auf die Art und Dauer des Eingriffs hin, damit dieser erforderliche Maßnahmen ergreifen kann. Der Kunde muss bei solchen Hinweisen eine darauffolgende Sicherung seiner Daten sorgfältig selbst durchzuführen. Für den Fall einer Störung des Speicherplatzes der Backup-Option und/oder für den Fall einer Nichtverfügbarkeit/Unbrauchbarkeit von Daten wird OVH schnellstmöglich im Rahmen seiner Kapazitäten eine erneute Sicherung der Daten des Kunden durchführen bzw. den Kunden auffordern, die Datensicherung selbst durchzuführen.

OVH haftet nicht für die ordnungsgemäße Durchführung der Datensicherung. Der Kunde muss selbst prüfen, dass die Sicherung seiner Daten ordnungsgemäß durchgeführt wurde und im Falle einer Störung die Ursache ausfindig machen und den technischen Support von OVH unverzüglich benachrichtigen. OVH wird dann eine neue Sicherung der virtuellen Maschinen vornehmen. Bei einer Störung kann OVH den Dienst nach vorheriger Information des Kunden aussetzen.

Die auf den virtuellen Maschinen gesicherten Daten sind vertraulich. OVH verpflichtet sich, diese nicht zu verbreiten. Für den Fall einer gerichtlichen Anordnung oder auf Anfrage einer gesetzlich befugten Verwaltungsbehörde sowie sonstiger gesetzlicher Bestimmungen ist OVH jedoch verpflichtet die verlangten Daten mitzuteilen. Bei Anzeichen für einen Eingriff in einem Datenverarbeitungsprogramm auf den OVH-Installationen behält sich OVH vor, auf Daten des Kunden zuzugreifen und erforderlichenfalls unverzüglich sein Konto zu sperren.

OVH haftet in keinem Fall für den Inhalt der Daten, der Sound-, Text-, Bilddateien und Formelemente, die vom Kunden auf den virtuellen Maschinen gespeichert und verfügbar sind.

PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN

Dem Kunden allein obliegt die Prüfung der ordnungsgemäßen Sicherung seiner virtuellen Maschinen. Der Kunde muss für den Fall etwaiger Probleme alle erforderlichen Maßnahmen für eine erneute Sicherung seiner Daten selbst treffen. Der Kunde handelt alleinverantwortlich und selbstständig auf eigene Gefahr. Der Kunde haftet für die Dateien und Daten, die sich auf den virtuellen Maschinen seines Dedicated Cloud-Dienstes befinden. Er haftet insbesondere für den Inhalt der übermittelten, verbreiteten oder gespeicherten Daten, für deren Nutzung, deren Aktualisierung sowie für jegliche Datei (insb. Adressdatei) . Bei der Nutzung der Backup-Option hat der Kunde diejenige Sorgfalt walten zu lassen, die er in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegt. Für den Fall einer missbräuchlichen Nutzung der Backup-Option kann OVH die Backup-Option (in ihrer Gesamtheit oder Teile hiervon) einschränken oder sperren.

LÖSCHUNG DER DATEN

Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass OVH bei Nichtverlängerung der Backup-Option oder des Dedicated Cloud-Dienstes mit Ablauf des Vertrages /Dienstes alle Daten auf dem der Backup-Option zugewiesenen Speicherplatz löscht. Der Kunde muss selbst für den rechtzeitigen Transfer all seiner Daten vor Ablauf der Backup-Option oder des Dedicated Cloud -Dienstes sorgen. OVH haftet dafür in keinem Fall.